



Karin Seehofer (l.), Marga Beckstein (r.), Honorarkonsulin Barbara Steinle und OB Kurt Gribl begrüßten Bhutans Königin Ashi Sangay Choden Wangchuck gestern im Fürstenzimmer des Rathauses. Fotos: Silvio Wyszengrad



Im Viermetzhof des Maximilianmuseums wurde die Ausstellung über Textilkunst aus Bhutan mit einem Zeremoniell eröffnet. Die Königin und ihre beiden Kinder verfolgten es interessiert (ganz links).



Die Königin von Bhutan, die Kutsche und der rote Teppich

Maximilianmuseum Protokoll und Wetter fordern die ganze Flexibilität der Stadtverwaltung. Doch am Ende wurde die neue Ausstellung gestern doch sehr feierlich eröffnet

VON NICOLE PRESTLE

Mancher Bayer wünscht sich seinen König zurück. Doch wo eine Majestät auftaucht, regiert das Protokoll. Das Team des Maximilianmuseums brachte diese Tatsache gestern Nachmittag kurzfristig aus der Ruhe: Der rote Teppich im Stammhaus der Kunstsammlungen war bereits ausgelegt, die ersten Gäste kamen vom Festakt im Rathaus herüberspaziert – doch von der bhutanischen Königin Ashi Sangay Choden Wangchuck fehlte jede Spur. Sie aber, das ist Brauch im Königreich, muss den roten Teppich vor allen anderen betreten.

Zum Glück gibt's im Maxmuseum mehrere Türen. So wurde der Teppich nochmal eingeholt, jeder Besucher schnell umgeleitet und die Ausstellung „Friedlicher Drache – Textilkunst aus dem Königreich Bhutan“ schließlich doch noch standesgemäß eröffnet. Mit traditionellen Tänzen, einer Schale Buttertee, Safranreis und der Königin samt OB Kurt Gribl unter einem Baldachin im Viermetzhof.

Majestäten hat die Stadt Augsburg schon einige empfangen. Eine Königin war bisher nicht darunter. Zumindest in den letzten 20, 30 Jahren nicht, erinnern sich Mitarbeiter des OB-Referats. Der Besuch der

Regentin aus Bhutan war also etwas ganz Besonderes. Mit ihrem Sohn Prinz Dascho Khamsum Singye Wangchuck und ihrer Tochter Prinzessin Ashi Euephelma Choden Wangchuck trug sie sich im Fürstenzimmer ins Goldene Buch ein – direkt neben Prinz Hassan von Jordanien, der zuletzt den Friedenspreis der Stadt erhalten hatte.

Nun darf man annehmen, dass das Wetter im Himalaya-Königreich auch nicht immer wunderbar ist. Der Himmel über Bayern aber war am Freitag alles andere als

weiß-blau. Der ursprüngliche Plan der Königin, in der Kutsche vorzufahren, wurde deshalb umgeworfen. Stattdessen kam sie in der Limousine – auch beeindruckend.

OB Kurt Gribl begrüßte Ihre Königliche Hoheit in perfektem Englisch. Sonne bringe sie ins Rathaus und eine wundervolle Ausstellung ins Maximilianmuseum. Dasha Penden Wangchuk vom Kultusministerium Bhutans betonte, sein Land hätte keinen geeigneteren Ort für die Schau wählen können als Augsburg. Schließlich habe es als

Textilstadt historischen Ruhm erlangt. Wie wertvoll die Objekte sind, die bis Februar in Augsburg bleiben, machte Kunstsammlungsleiter Christof Trepesch deutlich: „Bis ins 20. Jahrhundert wurden Textilien in Bhutan als Zahlungsmittel eingesetzt.“

Die ersten Besucher der Schau bildeten eine sehr illustre Runde: Herzog Franz von Bayern (neben Bhutans Königin der zweite Schirmherr), Marga Beckstein, Karin Seehofer (beide zeigten sich beeindruckt von den Textilien), Vertreter der Häuser Fugger und Welser und, und, und.

Mitten unter den Besuchern im Maximilianmuseum war übrigens auch der Schauspieler Hardy Krüger jun., der extra wegen der Ausstellungseröffnung nach Augsburg gekommen war. „Ich interessiere mich sehr für asiatische Kultur, in Bhutan war ich allerdings noch nie“, verriet er. Während Krüger für eine Nacht im Hotel Drei Mohren blieb, reiste Königin Ashi Sangay Choden Wangchuck noch am Abend zurück nach München. Dort logiert sie im Vier Jahreszeiten.

Das Königreich Bhutan

- **Lage** Das Königreich Bhutan – auch Land des Donnerdrachens genannt – liegt im Himalaya. Im Norden grenzt es an Tibet, im Süden an die indischen Bundesstaaten Sikkim, Westbengalen, Assam und Arunachal Pradesh.

- **Staatsform** Bhutan ist konstitutionelle Monarchie. Staatsoberhaupt ist König Jigme Khesar Namgyel Wangchuck. Der 28-jährige wurde erst vor wenigen Wochen gekrönt. Ashi Sangay Choden Wangchuck ist seine Tante.

- **Einwohner** Rund 750 000. Die meisten leben in den 2000 bis 3000

Meter hohen Bergen des Vorderhimalayas, nur sechs Prozent in den Städten.

- **Tourismus** Jährlich reisen rund 7000 Touristen nach Bhutan. Besucher müssen die Reise über eines der registrierten Reiseunternehmen Bhutans buchen.

- **Sonstiges** Bhutan ist in etwa so groß wie die Schweiz. Es gilt als ländlichster Staat der Welt. Die Hauptstadt heißt Timphu. Sie hat 55 000 Einwohner.

- **Ausstellung** Die Schau dauert bis 15. Februar. Dienstag 10 bis 20, Mittwoch bis Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Bei uns im Internet

Viele Bilder von der Eröffnungszeremonie finden Sie online unter augsburger-allgemeine.de/bilder

Das Kleid der Geschichte und der Tradition

Ausstellung Das Königreich Bhutan zeigt im Maximilianmuseum wertvolle Textilien

VON NICOLE PRESTLE

Mode. In unserer Kultur ist sie einem ständigen Wandel unterworfen. Heute tragen wir enge Hosen, morgen weite. Heute kurze Jacken, morgen lange. Heute grelles Blau, morgen getragenes Grau. Alles ändert sich – und alles kommt irgendwann wieder.

Es gibt Kulturen, die sind beständig. Ihre Kleidung ist Geschichte und Tradition zum Anziehen. Das kleine Königreich Bhutan im Himalaja ist ein solches Land. Muster und Schnitte haben sich dort seit Jahrhunderten nur geringfügig verändert.

Das Augsburger Maximilianmuseum widmet den farbenfrohen Stoffen und den aufwendigen Mustern ab Samstag eine kleine aber feine Ausstellung. Unter dem Motto „Friedlicher Drache – Textilkunst

„Wir tragen unsere Nationaltracht von morgens bis abends.“

Penden Wangchuk, Kultusminister v. Bhutan

aus dem Königreich Bhutan“ sind Exponate zu sehen, die bislang noch nie außerhalb des Himalajastaats ausgestellt wurden.

60 Prozent der Frauen in Bhutan arbeiten in der Textilindustrie, die eigentlich gar keine richtige Industrie ist: „Alles wird von Hand gewoben, manche Muster könnten gar nicht mit Maschinen produziert werden“, sagt Tshering Uden Penjor, Kuratorin des Textilmuseums in Bhutans Hauptstadt Timphu. Die Rollen im traditionellen Handwerk sind klar verteilt: Die Frauen weben, die Männer sticken und nähen. Das Wissen wird von Generation zu Generation weitergegeben. Erst seit Kurzem sind einige Webzentren entstanden, die der Ausbildung eine professionelle Basis geben.

Die Ausstellung im Maximilianmuseum widmet sich verschiedenen Aspekten der bhutanischen Textilkunst. Die wertvollsten Objekte hängen gleich im Eingangsbereich. Es sind religiöse Wandbilder aus dem 17. Jahrhundert, die normalerweise in einem Tempel aufbewahrt werden. Nur an einem einzigen Feiertag im Jahr sind sie in der Öffentlichkeit zu sehen. Das Land verlassen haben sie noch nie.

Dass sie nun im Maximilianmuseum zu sehen sind, hat verschiedene Gründe. Angeregt wurde die Ausstellung von Barbara Steinle, Honorarkonsulin des Königreichs Thailand. „Augsburg als ehemalige Textilstadt und Bhutan mit seiner Jahrhunderte alten textilen Tradition passen sehr gut zusammen“, sagt Kunstsammlungschef Dr. Christof Trepesch. Hinzu kommt, dass sich der Himalajastaat ganz langsam für die Außenwelt öffnet.

Auf drei Räume verteilt erläutert die Sonderschau in Augsburg, wie das traditionelle Gewand für Männer (Gho) und das für Frauen (Kira) aussieht. Die Kira besteht aus drei aneinander genähten Stoffbahnen, die um den Körper gewickelt und an der Schulter mit Broschen fixiert werden. Dazu kombiniert frau einen Gürtel, eine langärmelige Bluse und eine Jacke, die Tego. „Wir tragen unsere Nationaltracht von morgens bis abends“, sagt Kultusminister Penden Wangchuk.

Im Maximilianmuseum sind außerdem aufwendig gearbeitete Thron- und Altardecken, Mönchsgewänder, Kronen und Schmuck zu sehen. Ein Rahmenprogramm rundet die Ausstellung ab.

Übrigens: Ein Kleidungsstück wird in Bhutan vererbt, wie bei uns zum Beispiel Schmuck. Und beobachtet man eine Weberin bei der Arbeit, ist dies auch nicht weiter verwunderlich: Zwei Wochen benötigt sie für zehn Zentimeter. Mode wie diese sollte keinem Wandel unterworfen sein ...



Mit einer Brosche, der sogenannten Koma, wird das Gewand einer bhutanischen Frau an der Schulter fixiert.

Foto: Silvio Wyszengrad

Daten und Fakten

- **Öffnungszeiten** Die Ausstellung „Friedlicher Drache – Textilkunst aus dem Königreich Bhutan“ ist vom 22. November bis zum 15. Februar im Maximilianmuseum zu sehen. Geöffnet ist dienstags von 10 bis 20 Uhr, Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Am Montag ist die Ausstellung geschlossen.
- **Preise** Erwachsene zahlen 7 Euro (ermäßigt 5,50 Euro).
- **Schirmherrschaft** Übernommen haben sie Königin Ashi Sangay Cho-

den Wangchuk von Bhutan und Herzog Franz von Bayern.

- **Katalog** Es gibt wenig Literatur über Textilkunst aus Bhutan. Der Katalog ist laut Museumsleitung schon deshalb etwas Besonderes. Auf 100 Seiten erläutert er die Bedeutung von Mustern und Schnitten, die Unterschiede zwischen der Kleidung für Mönche, Könige und Bürger und geht auch auf traditionelle Schmuckstücke ein. Es gibt ihn im Museumshop, er kostet 14,95 Euro. (nip)

Textilkunst Hoheiten in Augsburg



Die Königin von Bhutan eröffnet eine Ausstellung

Königlicher Besuch in Augsburg: Ashi Sangay Choden Wangchuck, die Königin von Bhutan, kam ins Maximilianmuseum, um dort gemeinsam mit ihrer Tochter (rechts) eine Ausstellung über traditionelle

bhutanische Textilkunst zu eröffnen. Zu den ersten Gästen, die die Schau betrachteten, gehörten Bayerns First Lady Karin Seehofer (links) und Augsburgs Oberbürgermeister Kurt Gribl. Foto: Wyszengrad



Landesmutter empfängt Königin

Es war ihr erster offizieller Termin als Landesmutter: Bayerns neue „First Lady“ Karin Seehofer (rechts) hat gestern in München die Königin von Bhutan, Ashi Sangay Choden Wangchuck, empfangen. Die Hoheit aus dem asiatischen Königreich hält sich im Freistaat auf, weil das Augsburger Maximilianmuseum eine Schau mit Textilkunst aus ihrer Heimat zeigt. Karin Seehofer – ganz elegant in Schwarz gekleidet – führte die Besucherin durch die Münchner Residenz. Foto: dpa



Königin mit kalten Füßen

Die Königin kam in goldenen Sandaletten: Für die Besichtigung des Antiquariums in der Residenz hatte Ashi Sangay Choden Wangchuck (rechts), die Gattin des Königs von Bhutan, trotz des Schnees auf den Straßen erstaunlich sommerliches Schuhwerk gewählt. Gemeinsam mit Karin Seehofer, der Ehefrau des Bayerischen Ministerpräsidenten, verbrachte die Königin des Himalaya-Staats den Montag in München: ein Mittagessen bei Dallmayr, später eine Tasse Tee mit Karin Seehofer im Prinz-Carl-Palais, danach ein Abendessen mit Seehofer und Gemahlin. Am Samstag hatte Ashi Sangay Choden Wangchuk in Augsburg eine Ausstellung zur traditionellen Textilkunst ihres Landes eröffnet. In Bhutan engagiert sich die Königin mit einer Textilakademie für den Fortbestand dieses Handwerks. *cwa/Foto: ahed*



Her Majesty Ashi Sangay Choden Wangchuck and HRH DASHO KHAMSUM SINGYE WANGCHUCK ARRIVES IN GERMANY



November 21: Her Majesty the Queen Mother Ashi Sangay Choden Wangchuck and His Royal Highness DASHO KHAMSUM SINGYE WANGCHUCK have arrived in Germany for the opening of an exhibition Bhutanese textile.

They were accorded a traditional Bavarian welcome upon arrival at the Munich International Airport in Germany on the evening of November 19.

Her Majesty the Queen was received by Bavarian officials, the Honorary Consul of Bhutan in Germany, Dr. Wolfgang Pfeiffer, and Bhutan's Ambassador to the Permanent Mission in Geneva, Sonam Tobden Rabgye, Secretary of the Nangsi Lengkhag DASHO PENDE WANGCHUK, DASHO SANGAY WANGCHUK, Ms. Barbara Steinle, Honorary Consul for the Kingdom of Thailand and Bhutanese participants at the Textile Festival.

Her Majesty the Queen Mother Ashi Sangay Choden Wangchuck is in Germany leading a delegation of officials, textile and performing artists to a grand opening of the Exhibition titled: Peaceful Dragon- Textile Art from the Kingdom of Bhutan in Germany.

The festival exhibition opens today at the Maximilian Museum in the ancient city of Augsburg.

The exhibition is organized by the Textile Museum of Bhutan under the patronage of Her Majesty the Queen Mother Ashi Sangay Choden Wangchuck and His Royal Highness Franz Von Bayern, the Duke of Bavaria, Germany.

The Textile Museum says the exhibition marks the international celebrations of the auspicious events of the Coronation of His Majesty Jigme Khesar Namgyel Wangchuck as the Fifth Hereditary King of Bhutan, the Centenary of the Bhutanese Monarchy and the successful transition to a full fledged parliamentary democracy this year.

The exhibition will also introduce Bhutan's rich culture woven in the fabric of its resplendent textile to the people of Germany.

 [Print](#)

[Home](#)

© copyright BBSC, All rights reserved, 2007
P.O. Box 101, Phone: +975-2-323071, 323072 Fax: +975-2-323073



Peaceful Dragon: Textiles Arts from the Kingdom of Bhutan begins



November 22: The ancient city of Augsburg in Germany is the venue of the Exhibition of Bhutanese textiles. Entitled "Peaceful Dragon: Textiles Arts from the Kingdom of Bhutan", the exhibition was inaugurated yesterday by Her Majesty the Queen Mother Ashi Sangay Choden Wangchuck.

Augsburg is a very old city in Germany and in fact was once upon a time a textile powerhouse. Today this picturesque city is the venue of the Exhibition of Bhutanese textiles titled- Peaceful Dragon: Textiles Arts from the Kingdom of Bhutan.

At the exhibition, visitors will get the chance to see

fine specimen of Bhutanese textiles art ranging from the secular to the spiritual. Applique thangkas, royal namzas and intricately woven kiras that showcase the brilliance of Bhutan's textile heritage and accessories like komas are on display at the museum.

The festival is being held at the Maximilian Museum. Artists and officials from the Textile Museum and the Royal Textile Academy came to Augsburg in advance to lay the ground for the exhibition.

The exhibition was inaugurated yesterday by Her Majesty the Queen Mother Ashi Sangay Choden Wangchuck. Their Royal Highnesses the Princes Dasho Khamsum Singye Wangchuck and Princess Ashi Euphelma Choden Wangchuck will also grace the opening of the exhibition.

The exhibition's opening will feature traditional Bhutanese ceremonies including Chipdrel and Marchhang. Clad in colorful costumes unique to Bhutan and dressed in their tshechu best, artists from the Royal Academy of Performing Arts will perform mask dances and traditional Bhutanese songs and dances.

Our reporter Tshewang Dendup says winter in Germany and Europe at large is marked by grey skies and cold weather. The Bhutanese delegation in Germany however has been receiving warm and cordial receptions from the people of Germany.

The historic events of 2008 including the Coronation of His Majesty the Druk Gyalpo which was covered by the German media has not only created awareness of Bhutan amongst the people of Germany but also generated a lot of goodwill.

The exhibition is an international celebration of the auspicious events of the Coronation of His Majesty Jigme Khesar Namgyel Wangchuck as the Fifth Hereditary King of Bhutan, the Centenary of the Bhutanese Monarchy and the successful transition to a full fledged parliamentary democracy this year.

After its debut at the Maximilian Museum in Augsburg, the exhibition will travel to the city of Rosenheim where it will be on display from mid February to April 2009.



 [Print](#)

[Home](#)

© copyright BBSC, All rights reserved, 2007
P.O. Box 101, Phone: +975-2-323071, 323072 Fax: +975-2-323073